



Amt für Bürger- und  
Ratsservice

26.05.2026

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Dickfer

Telefon: 492-3300

Dickfer@stadt-muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Gedenkort Waldfrieden - Grundsatzbeschluss

Beratungsfolge

28.05.2026 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Die Bezirksvertretung Hiltrup beschließt, das ehemalige Lager für Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter „Waldfrieden“ aufzuwerten und als Gedenk- und Lernort zu erschließen.

2. Für die weitere Planung und Umsetzung wird eine Arbeitsgruppe beauftragt. Diese besteht insbesondere aus Experten und Engagierten der Zivilgesellschaft, die sich zu dieser Thematik bereits engagiert, formiert und vernetzt haben. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept zu entwickeln, das bisherige Überlegungen aufgreift.

Zur Unterstützung der Arbeitsgruppe wird ein Fachbeirat gebildet, dem zusätzliche Experten aus der Verwaltung angehören.

Arbeitsgruppe und Fachbeirat verstehen sich gemeinsam als Projekt- und Steuerungsgruppe.

3. Die Verwaltung wird den Gesamtprozess konstruktiv begleiten und soweit möglich Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Realisierung schaffen. Hierzu gehört insbesondere die Vorbereitung eines Gestattungsvertrag für die Aufstellung der Stationen im Wäldchen. Zudem kann der Fachbeirat qualitätssichernd unterstützen.

4.

Vor der Umsetzung legt die Arbeitsgruppe der Bezirksvertretung eine Kostenübersicht vor. Darzustellen sind insbesondere Herstellung, Pflege, Unterhaltung, Verkehrssicherung, mögliche Folgekosten sowie die jeweilige Finanzierung durch die von der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellten Mittel, Fördermittel, Sponsorengelder oder sonstige Mittel.

5.

Vor der Realisierung ist zu klären, wer dauerhaft für Pflege, Kontrolle, Instandhaltung, Ersatz beschädigter Elemente und Verkehrssicherung verantwortlich ist.

6.

An der Ecke Föhrenweg / Kanalpromenade soll eine Stele im etablierten städtischen Design aufgestellt werden, um den Gedenkort in die städtische Gedenkstruktur einzubinden.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen,

- dass der notwendige Finanzbedarf gemäß Ziffer 5 des Beschlussvorschlags zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden kann und im weiteren Prozess ermittelt werden muss.
- dass die Realisierung insoweit unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit steht.
- dass die Bezirksvertretung bereits Mittel in Höhe von 16.000 EUR für das Projekt bereitgestellt hat, deren Auszahlung nach Projektfortschritt durch Beschlüsse der Bezirksvertretung erfolgen kann
- dass ergänzend Fördermittel beantragt und Sponsorengelder akquiriert werden sollen
- dass die Finanzierung der Stele aus städtischen Mitteln erfolgt

## Begründung:

Am heutigen Föhrenweg in Münster Hilstrup erinnern aktuell ein Gedenkstein und vier Informationstafeln an das 1940 dort im Auftrag der nationalsozialistischen Organisation „Deutsche Arbeitsfront“ und der Stadt Münster errichtete Lager Waldfrieden. Die BV Hilstrup hat in ihrer Sitzung am 21.03.2019 die Prüfung beschlossen, ob die Anlage in ein Bodendenkmal umgewidmet werden kann, um es vor Verfall schützen und pädagogisch aufwerten zu können. Mit Beschluss vom 18.08.2022 beschloss die BV Hilstrup, für die Erneuerung und Weiterentwicklung des Gedenkensembles insgesamt 16.000 EUR zur Verfügung zu stellen.

Die Bezirksvertretung Hilstrup greift mit diesem Grundsatzbeschluss die in zivilgesellschaftlichem Engagement entstandenen Vorarbeiten zu Gestaltung und Konzeption eines Gedenk- und Lernortes „Lager Waldfrieden“ auf und beschließt deren Weiterentwicklung und Umsetzung.

Der Arbeitsgruppe sollen insbesondere folgende Mitglieder bzw. Vertreterinnen oder Vertreter folgender Institutionen angehören:

Herr Wilfried Stein, ehemaliger Bezirksbürgermeister

Herr Gisbert Strottdrees, Historiker, Landwirtschaftsverlag

Herr Henning Klare, <https://hilstrup.eu>

Herr Muschinski, Herr Geusendam-Wode, Hilstruper Museum e.V.

Dr. Ulrich Hermanns, Kunst- und Kulturhistoriker

Frau Julia Kroker, BASF

Herr Detlef Lorber, Verband der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)

Herr Dieter Tüns (Leiter der Bezirksverwaltung Hilstrup)

Zum Fachbeirat sollen Vertreter folgender städtischer Ämter gehören:

47 (Stadtarchiv)

Villa ten Hompel

61 (Stadtplanungsamt, Denkmalschutz)

Die Arbeitsgruppe soll unter Berücksichtigung bereits identifizierter Herausforderungen auf die Umsetzung des Konzepts hinarbeiten:

- Übersicht am Zuweg
- Stationen im Gelände
- Didaktische Begleitmaterialien

Die Umsetzung dieser Elemente erfolgt verantwortlich in privater Trägerschaft durch den Verein Hiltruper Museum e.V.; die anderen engagierten Vereine, Gruppen und Privatpersonen unterstützen den Träger im Rahmen ihrer Möglichkeiten. In Bezug auf die Finanzierung sind neben der Realisierung auch die künftigen Aufwände für Pflege und Unterhaltung zu bedenken.

Der Gedenk- und Lernort „Lager Waldfrieden“ wird in die städtische Gedenkstruktur eingebunden, die sich über den gesamten Stadtraum erstreckt. Dazu wird an der Ecke Föhrenweg / Kanalpromenade eine Stele im etablierten städtischen Design aufgestellt, wie es sie auch bei anderen herausgehobenen Gefangenenlagern oder Kriegsgräberstätten gibt (Haus Spital, Lager Rennbahn, Kriegsgräber Gasselstiege, Lager Mecklenbeck, Lager Toppheide, Waldfriedhof Lauheide). Planung und Realisierung dieser Stele erfolgen aus öffentlicher Hand. Sie ergänzt die im Gestaltungskonzept angedachte Übersicht am Zuweg.

Darüber hinaus wird auf der Stele auf die gerade neu gestaltete und überarbeitete Internetseite zu Zwangsarbeit in Münster verwiesen werden, um das Lager Waldfrieden in den Gesamtkontext einzuordnen.

gez.

Tilman Fuchs